

CDU und Freie Bürger



„Uns geht's um Plaidt“

Infoblatt Ausgabe 02/2008

Schule und Vereine können aufatmen – Halle wurde übergeben

Hintergrundinformationen zur neuen Sporthalle an der Grundschule in Plaidt



Die neue Sporthalle auf dem Gelände der Grundschule Plaidt.

Nachdem die neue Sporthalle an der Grundschule Plaidt am 9. August 2008 zusammen mit Vereinsvertretern eröffnet und der Öffentlichkeit übergeben wurde, möchten wir die Gelegenheit nutzen, die wichtigsten Informationen zur Sporthalle für Sie zusammenzufassen:

Warum wurde eine neue Sporthalle gebaut?

Infolge des tragischen Ereignisses in Bad Reichenhall, bei dem die Decke eines Schwimmbades eingebrochen war, hatte die Verbandsgemeinde die in ihrer Verwaltung befindlichen Gebäude untersuchen lassen. Am 30. Januar 2006 wurde hierbei auch das Tragwerk der alten Turnhalle untersucht. Das Ergebnis war eindeutig: Es lagen gravierende statische Mängel vor, die die Verwaltung zu einer Sperrung der Halle veranlassten.

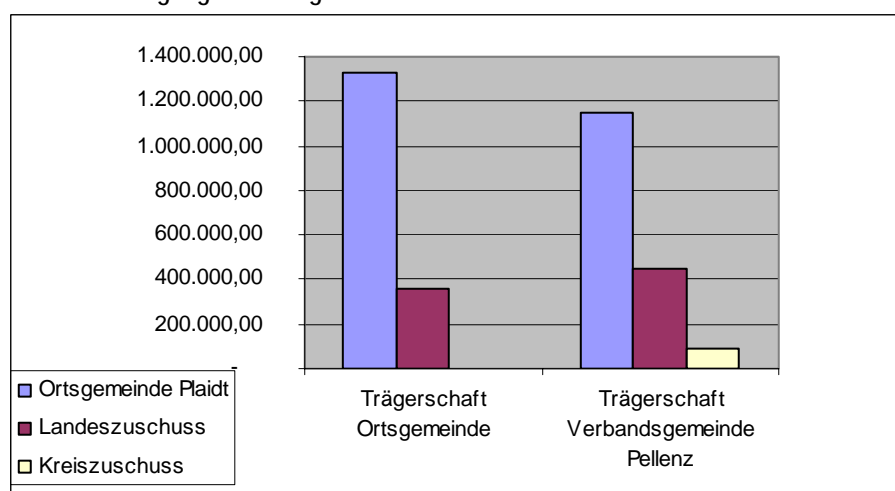
Wie kam es zum Neubau der Halle?

In den weiteren Untersuchungen zu der Sanierungsfähigkeit der Sporthalle wurde festgestellt, dass die Instandsetzung in keiner Relation zum Gesamtzustand des Gebäudes stand. Daraufhin hat der Ortsgemeinderat

keine zwei Monate nach der Sperrung der Halle am 13. März 2006 einstimmig mit den Stimmen der CDU Fraktion den Abriss der alten und den Neubau einer neuen Halle beschlossen.

an, den Neubau der Sporthalle als Schulträger der Grundschule zu übernehmen. Hintergrund dieser Überlegungen waren die hierdurch zu erreichenden höheren Landeszuschüsse und der hierdurch überhaupt

Kostenbeteiligungen im Vergleich



Wer hat sich an den Kosten beteiligt?

Nachdem sich die Plaidter SPD zuerst für einen Neubau in der Trägerschaft der Ortsgemeinde ausgesprochen hatte, regte die Verbandsgemeinde Pellenz um Bürgermeister Klaus Bell

erst mögliche Kreiszuschuss. Nebeneffekt für die Verbandsgemeinde hierdurch sind nicht unerhebliche Synergieeffekte im Zusammenhang mit der geplanten Ganztageschule. Für die gesamten Baukosten in Höhe von 1,69 Mio. Euro konnte somit der

Eigenanteil der Ortsgemeinde Plaidt von 1,33 Mio. Euro um 180.000 Euro wie in der Übersicht dargestellt reduziert werden.



Wie wurde der Neubau umgesetzt?

Nach Durchführung des vorgeschriebenen Auswahlverfahrens wurde im Juni 2006 die bereits beim Bau der Plaidter Hummerich-Halle bewährte Planungsgemeinschaft Fries/Euskirchen mit der Planung beauftragt. Ende September 2006

wurden die ersten Vorentwürfe zur weiteren Planung freigegeben. Die Bewilligung der Fördermittel und die Genehmigung erfolgten im März 2007.

Die ersten Aufträge wurden nach der öffentlichen Ausschreibung am 6. Mai 2007 vergeben. Ende Mai 2007 wurden die Erdarbeiten begonnen und das Richtfest wurde am 16. November 2007 gefeiert. Insgesamt 44 Firmen waren an der Errichtung des Neubaus beteiligt.

Wie soll die Halle genutzt werden?

Die Nutzung der Halle steht grundsätzlich allen Vereinen offen. Die Ortsgemeinde hat jedoch beschlossen, dass - abgesehen von Kindern bis 13 Jahre - in der Halle kein Fußball gespielt werden darf.



Mindestens acht Sportler sind für die Nutzung der Halle erforderlich. Die CDU hat bei ihrer Zustimmung zum Beschluss darauf hingewiesen, dass die Nutzungsbedingungen und der Belegungsplan nach den Wintermonaten vom Ortsgemeinderat nach Rücksprache mit den Vereinen erneut beraten werden.

Infoabend zum Thema „Älter werden in Plaidt“

Die CDU Plaidt lädt ein zum Stammtisch am 20. Oktober 2008 in den Gasthof „Zur Krone“

Unsere Gesellschaft wird älter. Das ist durch die Arbeit von Bevölkerungswissenschaftlern und populären Buchautoren mittlerweile allen bekannt. Das Positive daran ist, dass unsere Lebenserwartung beständig steigt, und durch gute medizinische Versorgung und bessere Lebensumstände viele Menschen ein hohes Alter erreichen können.

Aber was bedeutet dies für den Alltag im Alter? Wie sehen heute die Lebensbedingungen in Plaidt für Senioren aus und was muss sich noch ändern, um auch im hohen Alter möglichst lange selbständig hier leben zu können? Welche Angebote sind da und welche brauchen wir vielleicht noch, wenn doch der Hilfebedarf im Alltag steigt oder sogar Pflegebedürftigkeit hinzu kommt? Wer kann sich die Hilfen dann noch leisten? Was zahlen die Pflegekassen und andere öffentliche Stellen?

Antworten auf diese und andere Fragen rund ums

„Älter werden in Plaidt“
geben uns
am 20.10.2008 um 20.00 Uhr
im Gasthof „Zur Krone“:

Hedi Thelen,



sozialpolitische Sprecherin der Landtagsfraktion und stellvertretende Vorsitzende der CDU-Verbands-gemeinderats-fraktion Pellenz,

Günter Mosen,
Geschäftsführender Vorstand Barmherzige Brüder Trier e.V., Träger des Altenheims Maria vom Siege, Mitglied im



Ortsgemeinderat Plaidt und im Verbandsgemeinderat Pellenz,

Olaf Spohr (angefragt), Leiter der Beratungs- und Koordinierungsstelle für die Pellenz, die Rat und Hilfe bietet, wenn Familienangehörige hilfe- oder pflegebedürftig werden.

Zum Stammtisch sind wie immer alle interessierten Bürger eingeladen. Besonders aber auch jene, die sich schon heute ehrenamtlich oder hauptamtlich um altersgerechte Angebote z.B. in der Gesundheitsversorgung, in der Freizeitgestaltung oder in der Pflege in Plaidt kümmern.

Die Plaidter CDU möchte wissen, wie Sie sich Ihren Lebensabend in Plaidt vorstellen.

Damit die Zukunft so wird, wie wir sie uns wünschen, müssen wir heute darauf hin arbeiten.

Ihre CDU Plaidt

Impressum
Herausgeber

Fraktion „CDU und Freie Bürger“, Vorsitzender Georg Moesta, Niederstraße 12, 56637 Plaidt

CDU-Ortsverband Plaidt, Vorsitzender Rudolf Mürtz, Karl-Marx-Str. 21a, 56637 Plaidt

Internet www.cdu-plaidt.de

eMail kontakt@cdu-plaidt.de